

Bibel für Kinder  
zeigt:



Die Schöne  
Königin Esther



Text: Edward Hughes

Illustration: Janie Forest

Adaption: Ruth Klassen

Auf der Basis des englischen Originaltexts  
nacherzählt von Markus Schiller

Produktion: Bible for Children  
[www.M1914.org](http://www.M1914.org)

©2013 Bible for Children, Inc.

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren  
oder drucken aber nicht verkaufen.



Vor langer Zeit lebte ein schönes  
Mädchen mit Namen Esther.



Als ihre Eltern starben zog sie  
ihr Onkel Mordechai auf. Esther  
ehrte ihn und gehorchte ihm wie  
eine gute Tochter.





Esther lebte in Persien. Aber sie war keine Perserin, sondern wie viele andere Menschen in Persien war sie jüdischer Abstammung.





Ihre Vorfahren waren als  
Kriegsgefangene nach  
Persien gekommen.



Der König von Persien veranstaltete  
ein großes  
Festmahl  
für seine  
Fürsten.





Die Frauen  
feierten  
gleichzeitig  
ein eigenes  
Fest  
zusammen  
mit Königin  
Washti.



Als der König betrunken war, wollte er, dass Königin Washti ihre

Krone aufsetzen und seinen Gästen ihre Schönheit zeigen sollte.



Aber sie weigerte sich.



Der König  
erließ ein  
Gesetz, das  
die königliche  
Krone von  
Washti wegnahm,  
weil er wollte,  
dass alle Frauen  
ihren Männern  
gehörchen sollen.



Jetzt war  
sie nicht  
mehr Königin.



Man begann die Suche nach einer neuen Königin. Aus all den schönen Mädchen im Königreich wählte der König Esther als seine neue Frau aus.



Er setzte ihr die Krone auf den Kopf. Esther erzählte ihm aber nicht, dass sie Jüdin war, denn ihr Onkel hatte es ihr verboten.





Onkel Mordechai  
verbrachte seine  
Zeit vor dem  
Eingang zum  
Palast, weil er  
Neuigkeiten  
über Esther  
hören wollte.





Eines Tages  
bekam er  
zufällig mit,  
dass zwei  
Palastdiener  
den König  
ermorden  
wollten.





Mordokai  
warnte den  
König und  
rettete ihm  
damit das  
Leben.





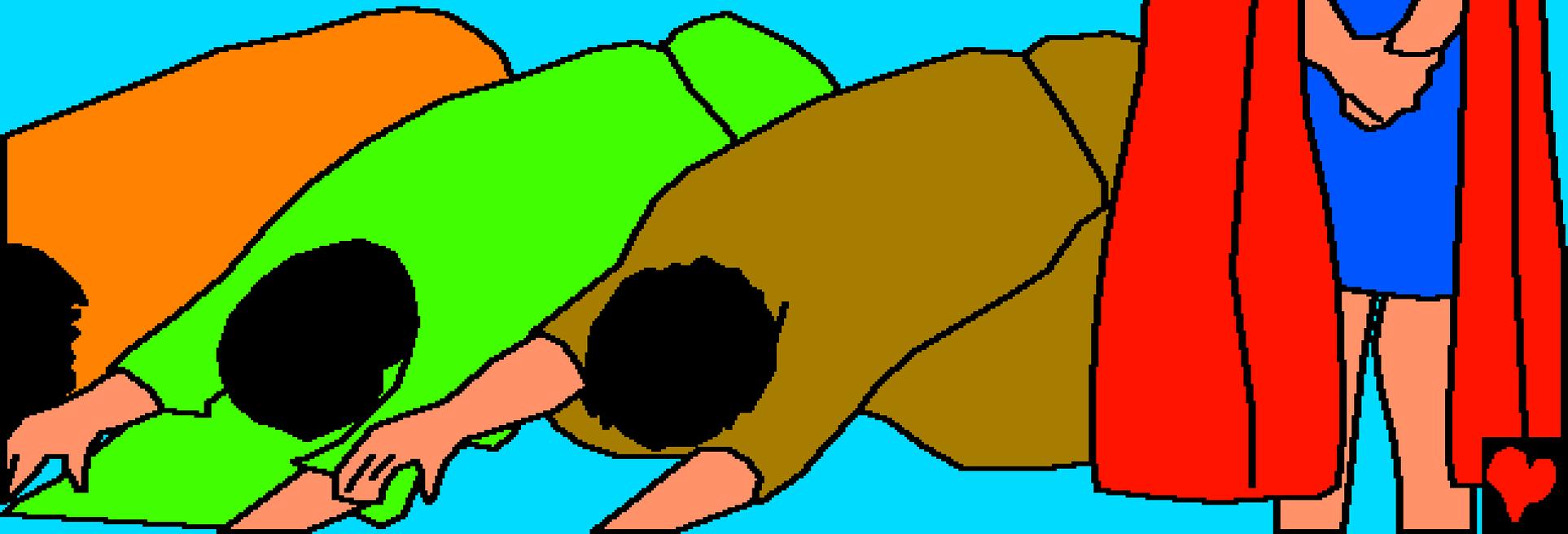
Die Palastdiener  
wurden aufgehängt  
und der Name  
Mordechais wurde  
in die königlichen  
Geschichtsbücher  
geschrieben.



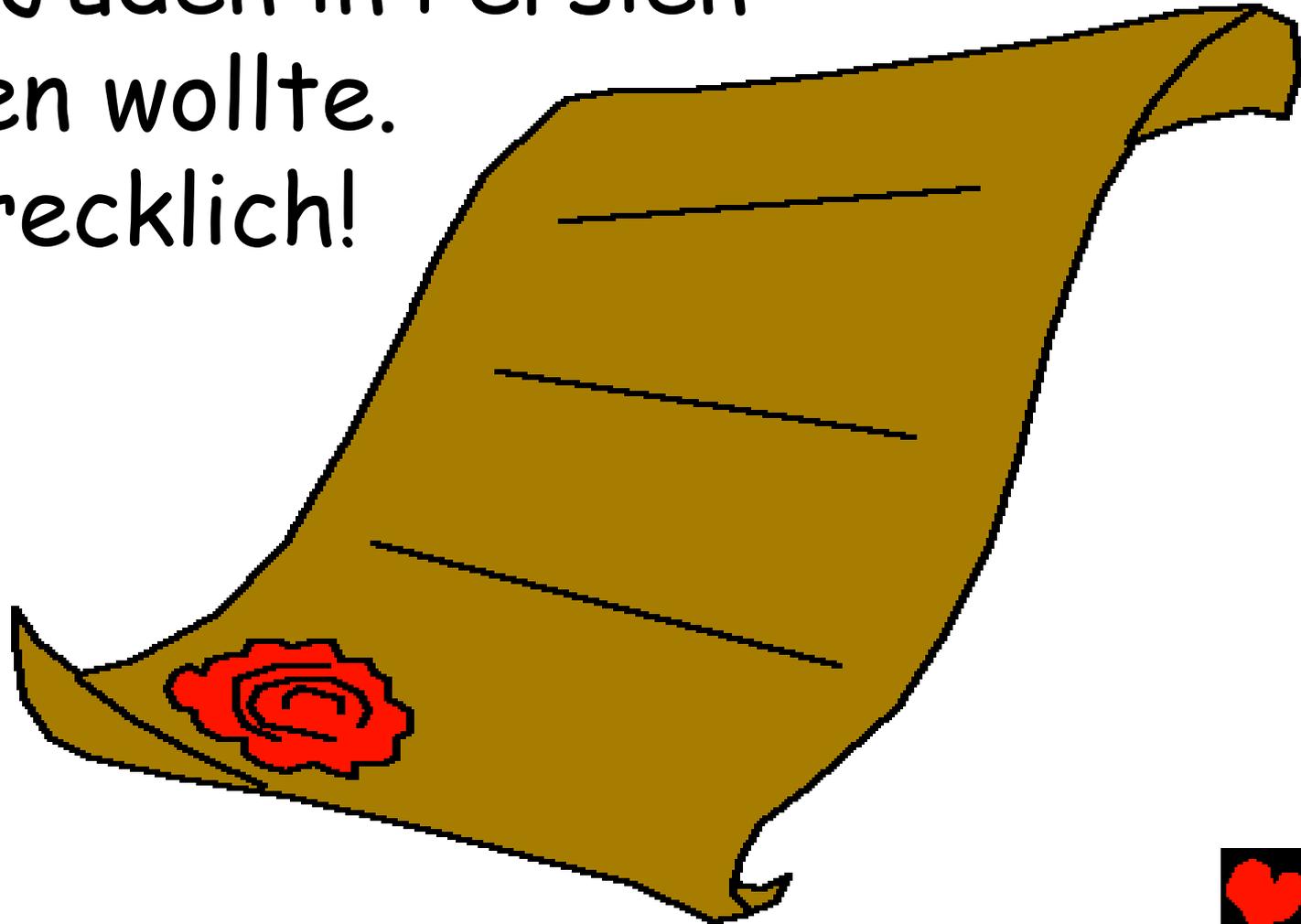
Der zweitmächtigste Mann nach dem König war der reiche Haman. Jeder warf sich zu Boden wenn Haman vorbeiging.



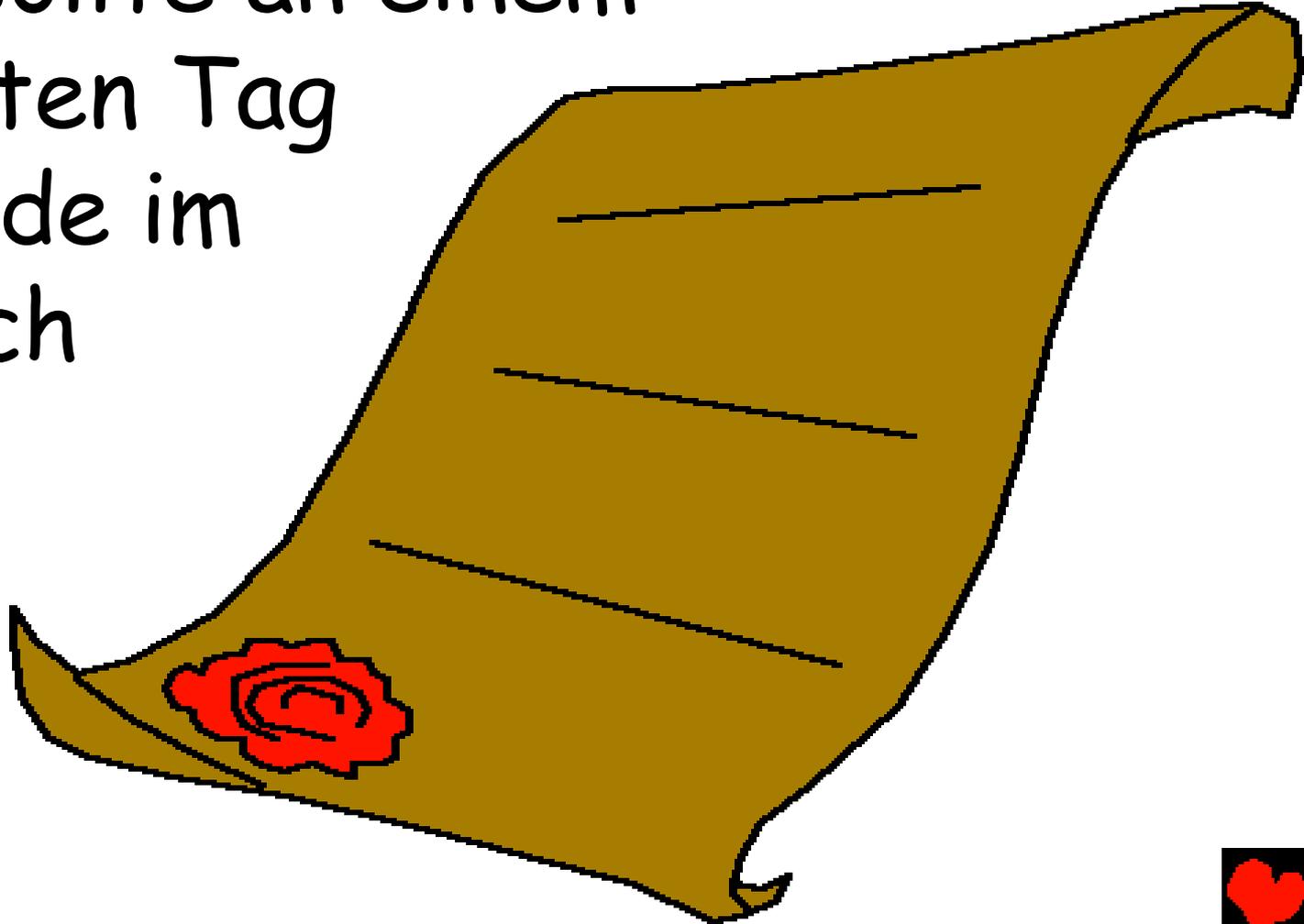
Jeder - außer Mordechai.  
Weil er ein Jude war,  
verbeugte er sich nur vor  
dem lebendigen Gott.



Haman hasste Mordechai deswegen  
so sehr, dass er ihn und alle  
anderen Juden in Persien  
umbringen wollte.  
Wie schrecklich!



Der boshafte Haman brachte den König dazu, ein Gesetz zu erlassen. Danach sollte an einem bestimmten Tag jeder Jude im Königreich getötet werden.





Was  
für ein  
schreckliches  
Gesetz! Juden und  
auch Perser waren  
darüber traurig.

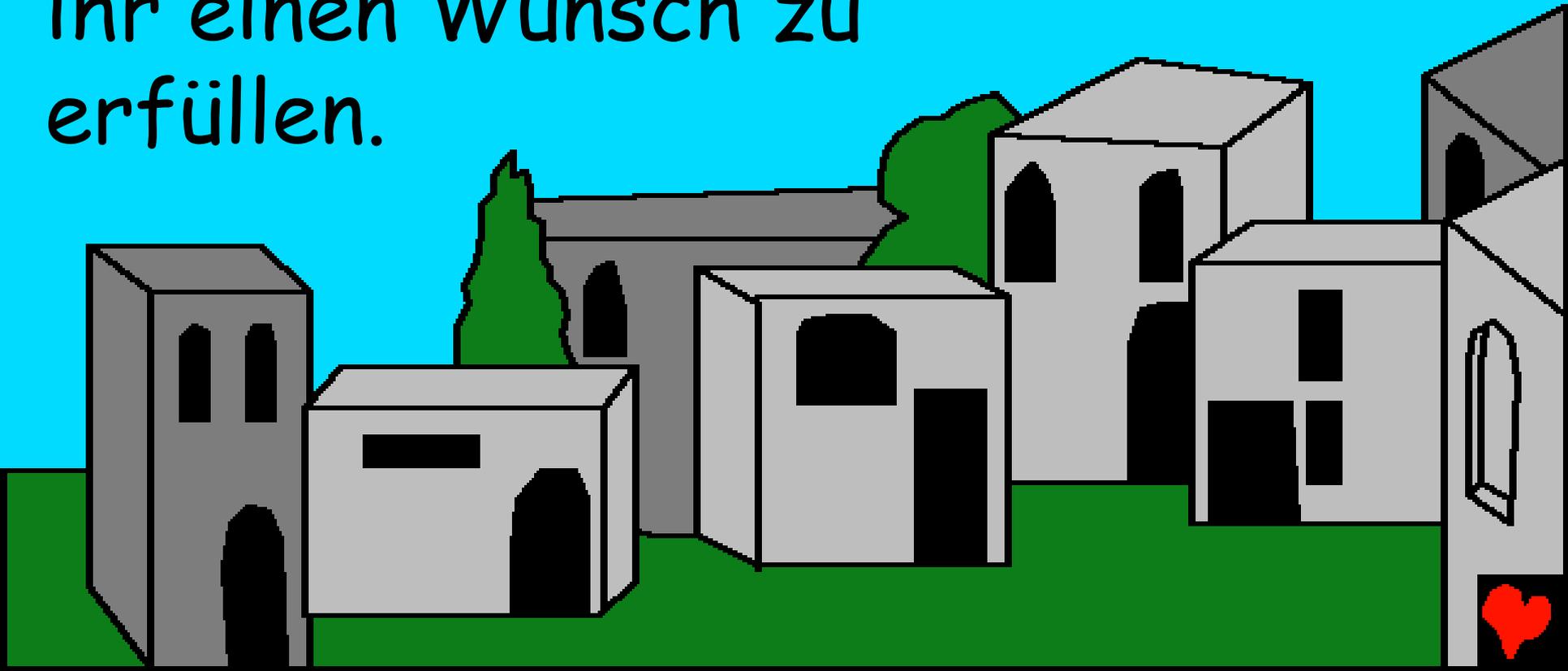




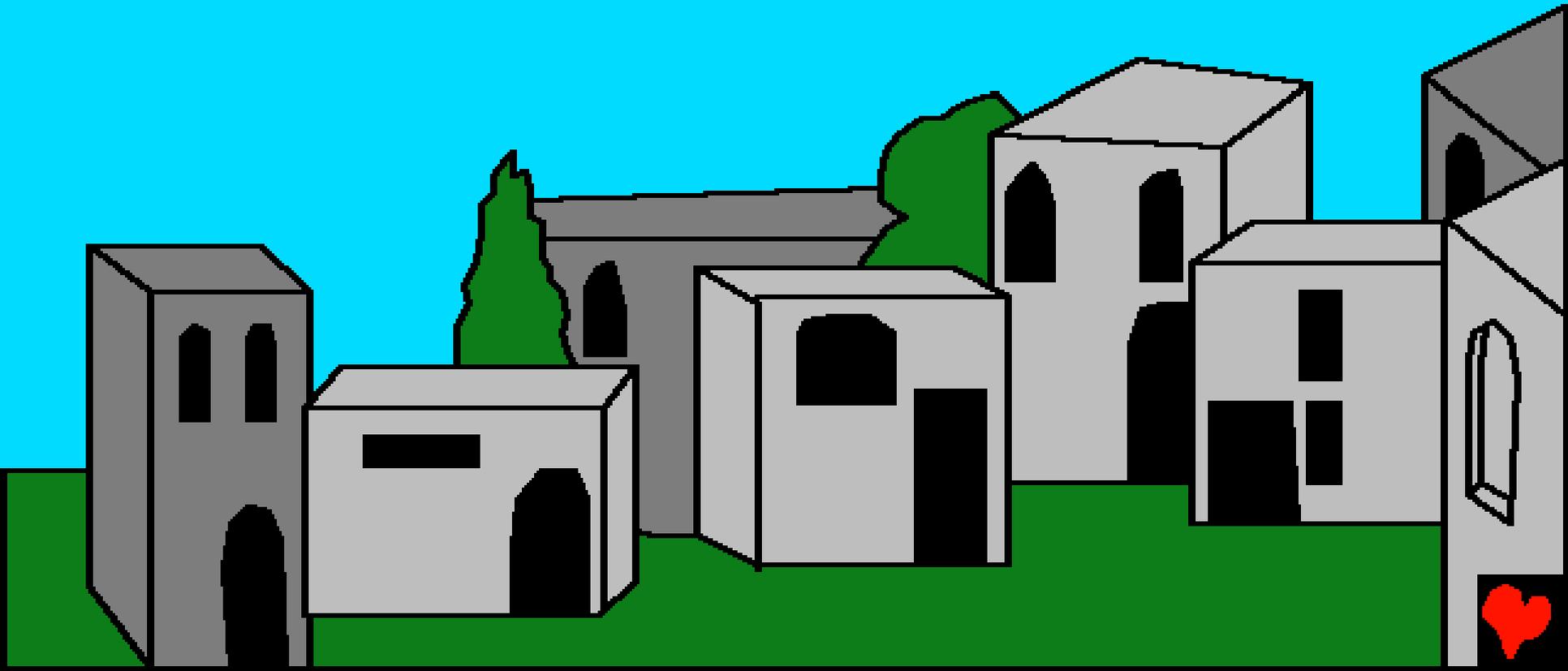
Aber  
Gott hatte  
ja Esther zur  
Königin gemacht  
und sie war auch eine  
Jüdin. Würde sie  
dem König jetzt ihr  
Geheimnis verraten  
und damit ihr  
Leben für ihr  
Volk riskieren?



Gott gab Esther eine gute Idee.  
Sie lud den König und Haman zu  
einem Festmahl ein. Weil es dem  
König so gut gefiel, versprach er,  
ihr einen Wunsch zu  
erfüllen.



Esther sagte, die beiden sollten am nächsten Tag noch einmal zum Festmahl kommen. Dann würde sie dem König ihren Wunsch sagen.



Währenddessen hatte Haman einen großen Galgen bauen lassen, an dem er Mordechai aufhängen wollte.



In dieser Nacht konnte der König nicht schlafen und las deswegen in den Geschichtsbüchern.



Er fand darin,  
dass Mordechai noch  
keinen Lohn erhalten  
hatte, als er ihm das  
Leben gerettet  
hatte.



Am nächsten Morgen  
fragte er Haman:  
„Was soll man mit  
einem Mann machen,  
den der König  
ehren will?“



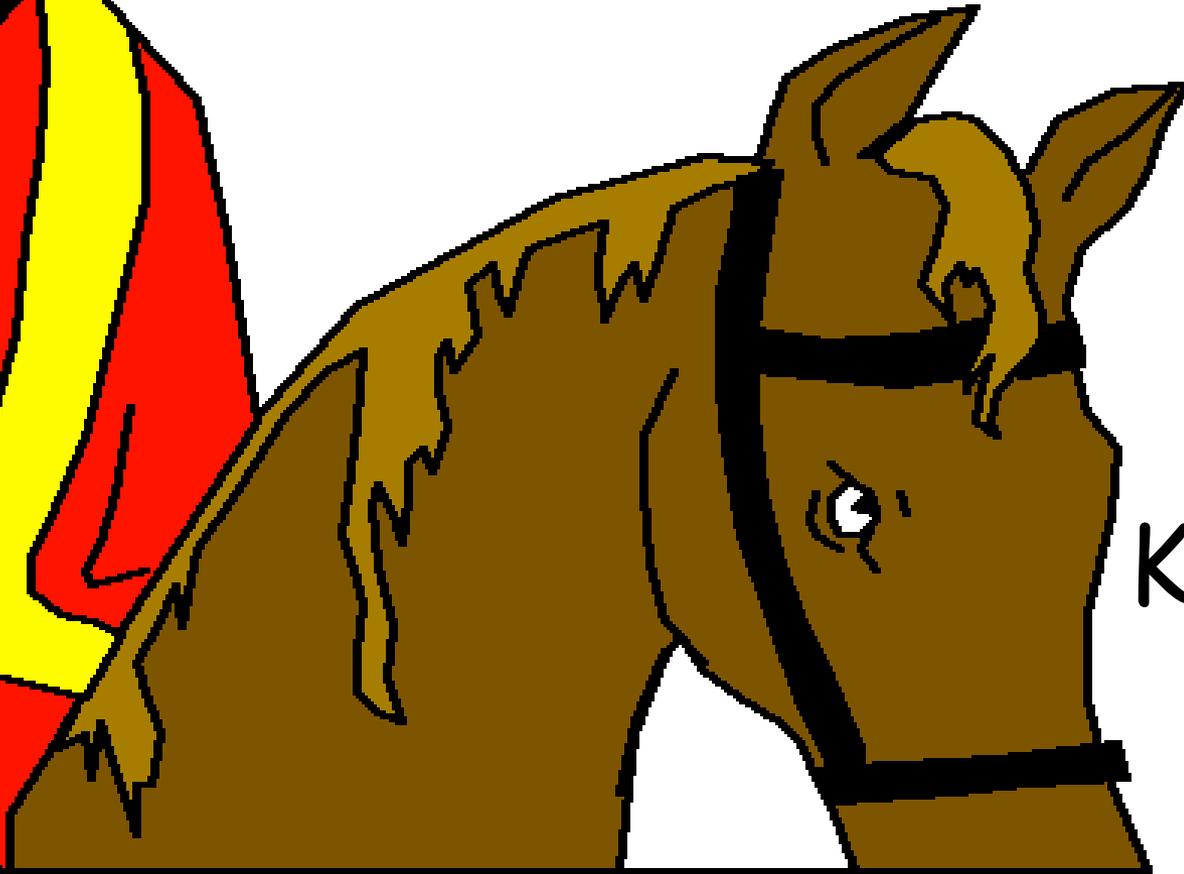
Haman dachte  
natürlich, er sei  
gemeint und  
freute sich.





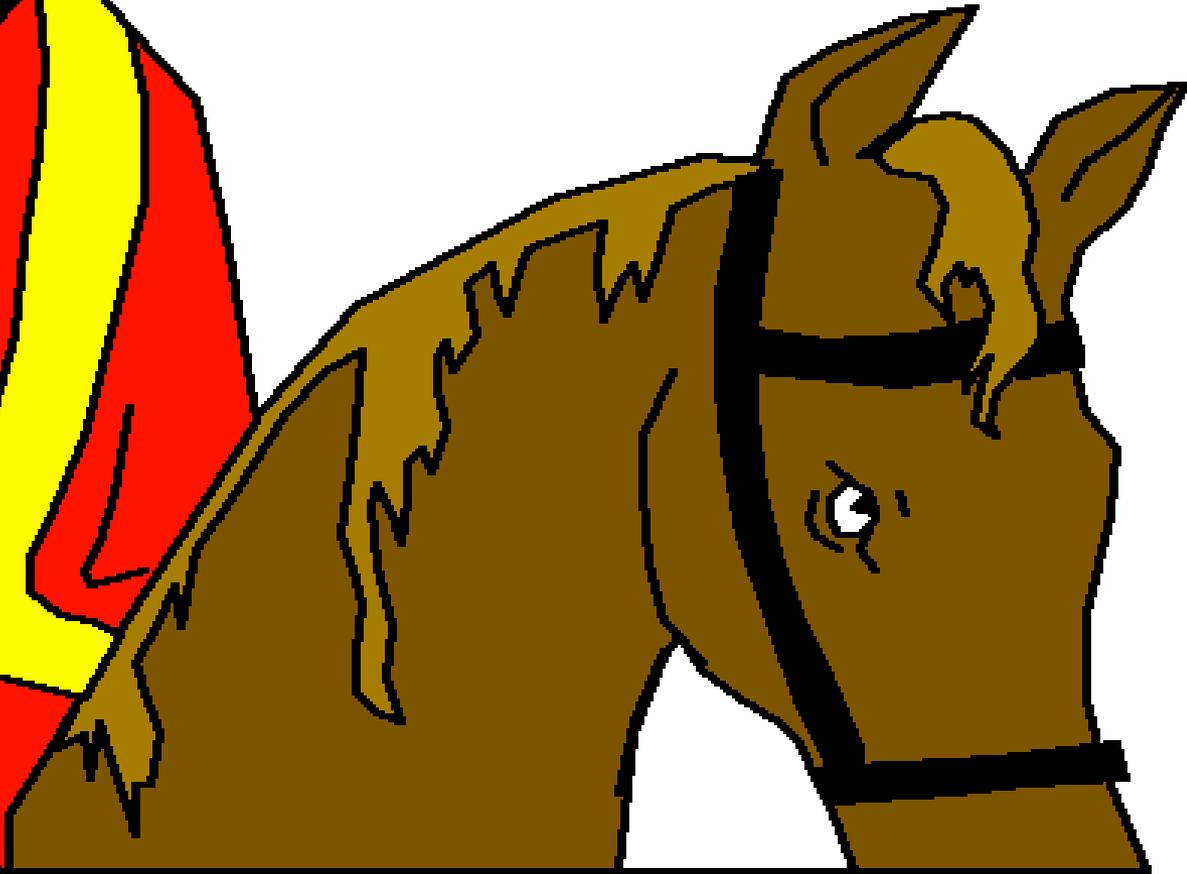
Aufgeregt sprudelte  
Haman seine Vorschläge  
heraus: „Kleidet den Mann  
in ein königliches Gewand

und  
gebt  
ihm  
eine  
Krone!“





„Setzt ihn auf ein Pferd  
des Königs und ein Fürst  
soll ihn durch die Stadt  
führen, damit jeder seine  
Ehre  
sehen  
kann.“



„Beeile dich, und mache das alles mit dem Juden Mordechai!“, befahl der König.



Wie sich Haman wohl gefühlt hat als er Mordechai durch die Stadt führen musste?



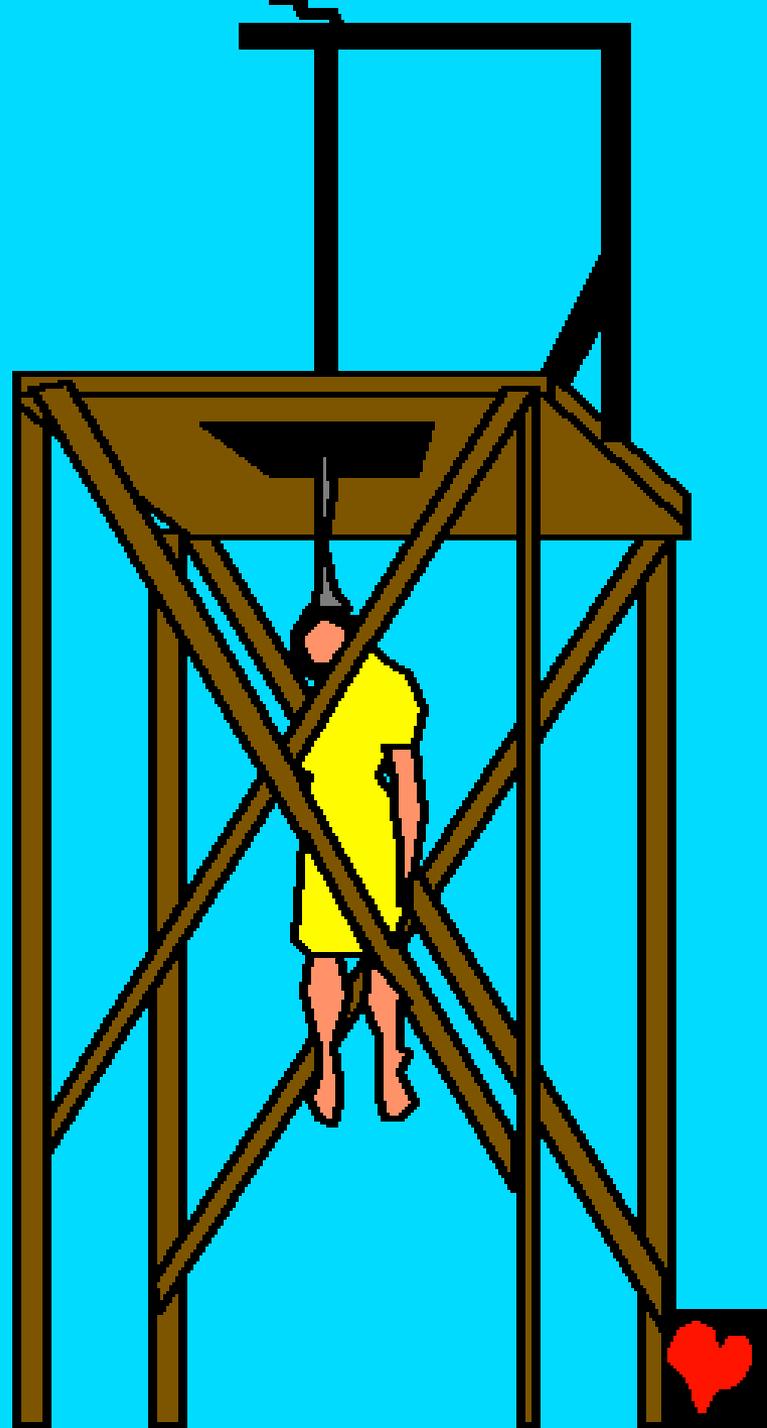
Er hasste Mordechai  
dafür noch viel mehr.



„Warte nur“, hatte er  
vielleicht gedacht, „bald  
wirst du tot sein und die  
anderen  
Juden  
mit  
dir!“



Später an diesem Tag kamen der König und Haman wieder zum Festmahl bei Königin Esther. „Was ist dein Wunsch?“, fragte der König. Er hatte sein Versprechen nicht vergessen.



Esther zeigte  
auf Haman und  
erzählte dem König  
alles über seinen  
gemeinen Plan.  
„Hängt ihn auf!“,  
sagte der König.



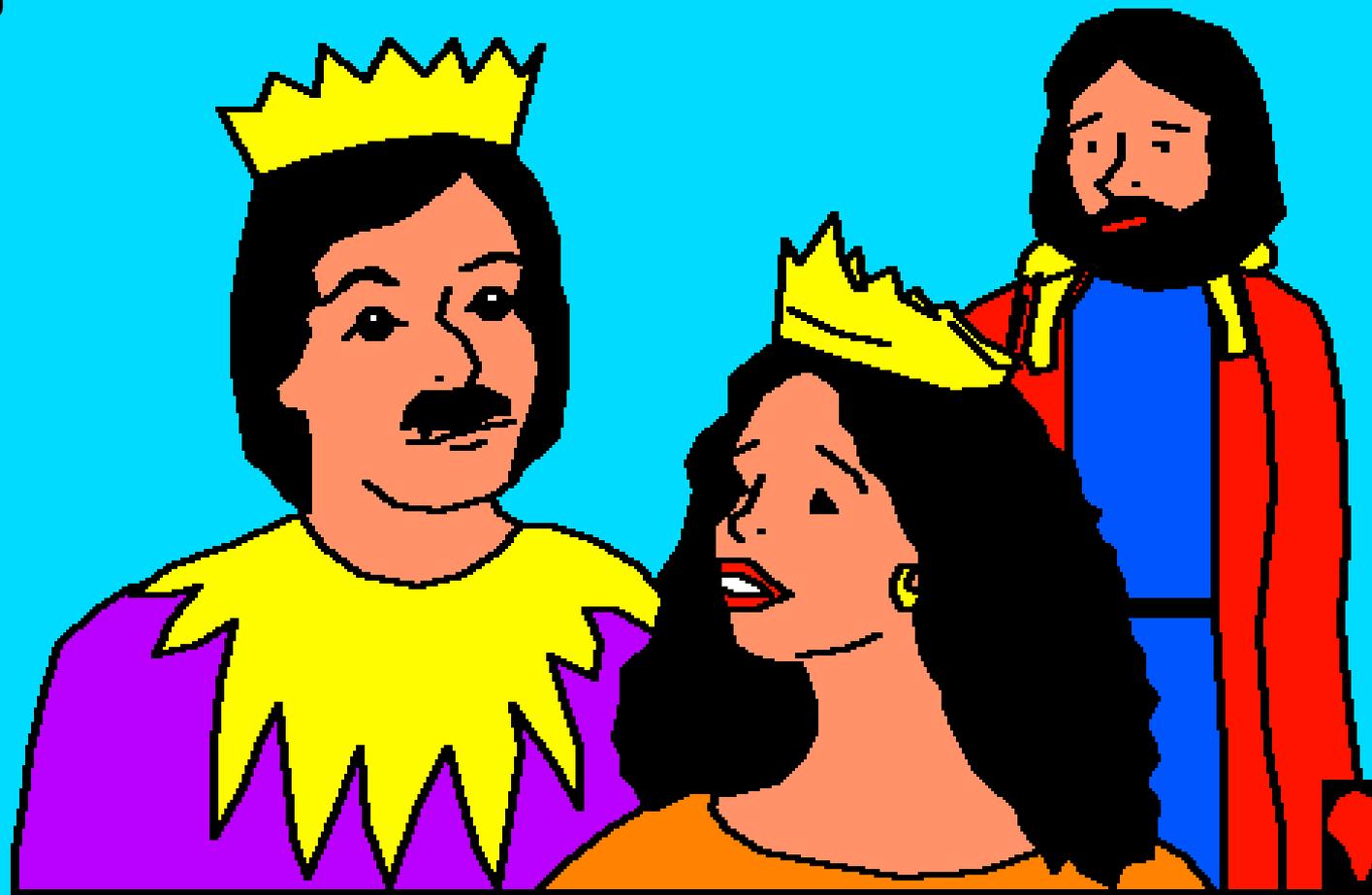
Dann erließ der König ein anderes Gesetz, das den Juden erlaubte, sich zu verteidigen. Sie waren gerettet!



Mordechai wurde der zweite Mann nach dem König und die Juden freuten sich und schickten sich Geschenke.



Auch heute noch denken Juden daran, wie Gott sie durch die schöne Königin Esther gerettet hat.



# „Die Schöne Königin Esther“

Die Geschichte aus Gottes Wort,  
der Bibel,

steht im

Esther 1 bis 10

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt  
Licht.“ Psalm 119:130



Das Ende



Gott weiß, dass wir Böses getan haben.  
Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe  
für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen  
Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus  
starb am Kreuz als Strafe für unsere  
Sünden. Jesus wurde von den Toten  
auferweckt und kehrte in den Himmel  
zurück. Deshalb kann Gott unsere  
Sünden vergeben.



Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus, dass du am Kreuz für meine Sünden starbst und dass du von den Toten auferstanden bist.

Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

